



Ganymed ist nackt. Mit Himmelwärts ausgestrecktem Arm steht die Skulptur des Königssohns auf der Bürkliterrasse. Ohne Kleidungsstück, nur den Adler zu seiner Linken. Er dürfte, abgesehen vom Schönling am Utoquai, einer der wenigen nackten Männerfiguren sein, die in Zürich auf öffentlichem Boden zu sehen sind. Die weiblichen Skulpturen hingegen sind fast alle nackt. Sie liegen oder sitzen auf Brunnen, stehen in Parks oder zieren Häuserfassaden. Ein bekanntes Beispiel ist die «Schreitende» von Oskar Bänninger beim Sechseläutenplatz. Fast alle Nackten stammen übrigens von Männern. Vielleicht wäre es umgekehrt, wenn es mehr Werke von weiblichen Künstlern gäbe. Die Gestalterin Ursina Vogt jedenfalls wollte sich nicht mit den unbekleideten Frauen abfinden und hat sich etwas einfaches lassen. Siehe Seite 2.

Mit herzlichen Grüßen
Monika Widler, info@brigitteschweiz.ch

Fotos: Christian Senti | Philip Hegger, Wildfox | Hair: Helve Leal, style council | Model: Hannah, m4models



1



3



4



2

Edel und unkompliziert

Puristisch klar, unkompliziert und edel ist der Stil der rund 20 Modelle des Modelabels Simpelthen by Simone Klemm. Simpelthen eben, wie es der norwegische Name sagt: Die Seelenverwandtschaft mit skandinavischem Design ist unverkennbar. Die Kollektion wird im Tessin gefertigt, umfasst Basics wie vier Hosenschnitte, schmal geschnittene Kleider, Mäntel und Oversize-Jacken. Auch auffällige Teile wie der reversible Oversize-Mantel mit asiatisch anmutendem Blumen-Jacquard finden sich darunter. Seide, Wolle und weiche Walkstoffe sind die bevorzugten Materialien der Designerin, die zuvor 25 Jahre lang das Modelabel Paradis des Innocents mitbegründet und -gestaltet hat. **1) Walkmantel, verdeckte Knopfleiste, Fr. 549.–, Jerseykleid, A-Form, Fr. 429.–, Hose, Fr. 339.–; 2) Longblazer / Hose, Fr. 649.– / Fr. 329.–; 3) Walkblazer, mit und ohne Gürtel zu tragen, Fr. 398.–, Shirt oversize, Fr. 229.–, Hose, Fr. 329.–; 4) Designerin Simone Klemm**